

Studi enordnung
für das Hauptfach Sinologie im Studi engang
Magister Artium der Uni versi tät Lei pzi g

Aufgrund des § 25 des Sächsischen Hochschulgesetzes (SHG) vom 04.08.1993 (SächsGVBl. Nr. 35/1993, S. 697 ff.) hat der Senat der Uni versi tät Lei pzi g folgende Studi enordnung beschlossen:

Inhal tsverzei chni s

(Maskul ine Personenbezeichnungen in dieser Studi enordnung gel ten ebenso für Personen weiblichen Geschlechts.)

1. All gemei nes

- § 1 Gel tungsberei ch
- § 2 Zugangsvoraussetzungen (Qual i fi ka ti o nen)
- § 3 Studi enbe gin n
- § 4 Studi enzei t
- § 5 Vermittlungsformen
- § 6 Studi enzi ele
- § 7 Studi enberatung
- § 8 Umfang des Studi ums

2. Inhalt und Aufbau des Studi ums

- § 9 Berei che des Studi ums
- § 10 Aufbau des Studi ums

3. Prüfungsvorlei stungen

- § 11 Prüfungsvorlei stungen (Lei stungsnachwei se) im Grundstudium
- § 12 Prüfungsvorlei stungen (Lei stungsnachwei se) im Hauptstudium

4. Wei tere Besti mmungen

- § 13 Studi enangebot

- § 14 Anrechnung von Studienleistungen
- § 15 Übergangsbestimmungen
- § 16 Inkrafttreten und Veröffentlichung

1. Allgemeines

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Magisterprüfungsordnung der Universität Leipzig das Studium des Hauptfaches Sinologie im Magisterstudiengang an der Universität Leipzig. Die Studienordnung wird durch die Studienordnungen der mit dem Hauptfach Sinologie kombinierbaren Haupt- und Nebenfächer ergänzt.

§ 2 Zugangsvoraussetzungen (Qualifikationen)

Die Qualifikation für das Studium wird durch ein Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine Hochschulreife oder einschlägig fachgebundene Hochschulreife) nachgewiesen. Der Nachweis von Kenntnissen in mindestens zwei modernen Wissenschaftssprachen, im Ausnahmefall von einer modernen Wissenschaftssprache und Latein (Latinum), ist durch das Abiturzeugnis oder durch eine Feststellungsprüfung an einem öffentlichen Gymnasium oder einer Universität bei Studienaufnahme oder spätestens bis zur Meldung zur Zwischenprüfung nachzuweisen.

Die Einschreibbedingungen sind durch die Immatrikulationsordnung der Universität Leipzig geregelt.

§ 3 Studienbeginn

Das Studium kann nur jeweils zu Beginn des Wintersemesters aufgenommen werden.

§ 4 Studienzeit

Das Magisterstudium beträgt in der Regel 9 Semester.

§ 5 Vermittlungsformen

Vermittlungsformen sind

Vorlesungen	(V)
Seminare	(S)
Übungen	(Ü)
Kolloquia	(K)
Praktika	(P)

und - soweit wie möglich - Teilnahme an Forschungsvorhaben. Die Mitarbeit in studentischen Arbeitsgruppen (Tutorien) wird dringend empfohlen.

§ 6 Studienziele

Das Ziel des Studiums ist es, den Studierenden unter Berücksichtigung der modernen Anforderungen an eine sinologische Ausbildung und sich vollziehender Entwicklungen im sinologischen Wissensbestand die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden zu vermitteln, damit sie zu wissenschaftlicher Arbeit, zur Arbeit in chinarelevanten Kultureinrichtungen oder auch zum chinaspezifischen praktischen Einsatz befähigt sind und verantwortungsvoll zu handeln vermögen. Wissenschaftlich begründete Kenntnisse und Fähigkeiten sollen während des Studiums so vermittelt werden, daß sie nach dem Studium nutzbar und durch eigene Erfahrung und Weiterbildung zu vertiefen sind.

§ 7 Studienberatung

Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Universität Leipzig. Sie erstreckt sich auf Fragen der Studiemöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten.

Die studienbegleitende fachliche Beratung im Hauptfach Sinologie ist Aufgabe des Institutes Orientalistik und Afrikanistik. Sie erfolgt durch HochschullehrerInnen und wissenschaftliche MitarbeiterInnen des Lehrstuhls Sinologie. Die studienbegleitende fachliche Beratung unterstützt die Studenten insbesondere in Fragen der Studiengestaltung sowie der Wahl der Schwerpunkte des gewählten Faches.

Der Prüfungsausschuß bzw. das ihm zugeordnete Prüfungsamt berät in Fragen der Prüfungsorganisation.

§ 8 Umfang des Studiums

Das Studium des Hauptfaches Sinologie umfaßt 80 Semesterwochenstunden (SWS). Davon entfällt jeweils die Hälfte auf das Grund- und Hauptstudium. Diese SWS enthalten einen Anteil von 10% für Lehrveranstaltungen nach freier Wahl des Studierenden aus dem Angebot der Hochschule (Wahlbereich).

2. Inhalt und Aufbau des Studiums

§ 9 Bereiche des Studiums

Das Hauptfach Sinologie setzt sich aus 3 Bereichen zusammen:

- a) Modernes Chinesisch
- b) Vormodernes Chinesisch
- c) Differenzierte sinologische Fachausbildung.

Die Bereiche sind in Teilgebiete (Tg.) untergliedert.

Im Grundstudium sind die Anteile der Bereiche a, b und c wie folgt verteilt:

a) Modernes Chinesisch	ca. 60 %
b) Vormodernes Chinesisch	ca. 15 %
c) Differenzierte sinologische Fachausbildung	ca. 25 %

Im Hauptstudium des Hauptfaches müssen die Studierenden durch Schwerpunktbildung im Bereich c eine Gewichtung der Bereiche selbst vornehmen, wobei der Anteil der Bereiche a und b zusammen maximal 50% betragen darf.

§ 10 Aufbau des Studiums

Das Grundstudium wird durch die Zwischenprüfung, das Hauptstudium durch die Magisterabschlußprüfung abgeschlossen.

(1) Grundstudium

Im Grundstudium sind Veranstaltungen aus den Bereichen a, b und c zu belegen. Der Gesamtumfang beträgt 40 SWS. Auf die einzelnen Bereiche entfallen folgende Pflichtveranstaltungen (Pf.):

Bereiche	Stundenanteile
a) Modernes Chinesisch	22 SWS
b) Vormodernes Chinesisch	6 SWS
c) Differenzierte sinologische Fachausbildung	8 SWS
Wahlveranstaltungen	4 SWS

Wahlpflichtveranstaltungen (Wpf.) sind aufgrund der anfänglich

notwendigen hohen Stundenzahl im Sprachunterricht während des Hauptstudiums vorgesehen.

(2) Hauptstudium

Im Hauptstudium erfolgt eine Spezialisierung auf Moderne oder Klassische Sinologie. Bei der Spezialisierung auf Moderne Sinologie sind Veranstaltungen aus den Bereichen a und c, bei einer Spezialisierung auf Klassische Sinologie aus den Bereichen a, b und c zu belegen. Der Gesamtumfang beträgt 40 SWS. Die Studierenden nehmen innerhalb des Bereiches c (Differenzierte sinologische Fachausbildung) eine Gewichtung vor und entscheiden, ob sie ihre Magisterarbeit entsprechend in Moderner oder Klassischer Sinologie schreiben.

Moderne sinologische Fachausbildung und Klassische sinologische Fachausbildung mit Vormodernem Chinesisch bilden jeweils entsprechend der Spezialisierungsrichtung Schwerpunkt 1.

Für die Spezialisierung auf Moderne Sinologie ergeben sich folgende Stundenanteile:

	<u>Pf.</u>	<u>Wpf.</u>
Modernes Chinesisch	8 SWS	4 SWS
<u>Moderne sinologische Fachausbildung</u>	<u>4 SWS</u>	<u>20 SWS</u>
Wahlveranstaltungen		4 SWS

Für die Spezialisierung auf Klassische Sinologie ergeben sich folgende Stundenanteile:

	<u>Pf.</u>	<u>Wpf.</u>
Vormodernes Chinesisch	4 SWS	
Klassische sinologische Fachausbildung	4 SWS	20 SWS
<u>Modernes Chinesisch</u>	<u>4 SWS</u>	<u>4 SWS</u>
Wahlveranstaltungen		4 SWS

3. Prüfungsvorleistungen

§ 11 Prüfungsvorleistungen (Leistungsnachweise) im Grundstudium

(1) Voraussetzung für die Zulassung zur Zwischenprüfung im

Hauptfach Sinologie ist je ein Leistungsnachweis in den Teilgebieten:

- Grundkurs Modernes Chinesisch
- Grundkurs Vormodernes Chinesisch
- Grundkurs Geschichte und Gesellschaft Chinas bis 1949.

Dazu kommt je ein Teilnahmeschein in den Teilgebieten:

- Einführung in die Sinologie
- Grundkurs Geschichte und Gesellschaft Chinas nach 1949.

(2) Leistungsnachweise können erworben werden in Form:

- a) einer 2stündigen Klausur,
- b) einer schriftlichen Hausarbeit (Einzel- oder Gruppenarbeit),
- c) eines Referates (Einzel- oder Gruppenarbeit) oder
- d) einer mündlichen Leistungskontrolle.

Leistungsnachweise im Teilgebiet Modernes Chinesisch werden erworben auf der Grundlage von Leistungskontrollen im Sprachunterricht.

Die Leistungsnachweise beziehen sich auf Inhalte von Veranstaltungen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich des jeweiligen Teilgebietes.

(3) Die in Abs. 2 genannten Leistungsnachweise werden mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet.

(4) Leistungsnachweise, die mit "nicht bestanden" bewertet worden sind, können wiederholt werden. Ein zwischenzeitlicher Wechsel des/ der Lehrenden, bei dem/ der die Vorleistung erbracht werden soll, ist ebenso zulässig, wie ein Wechsel des Themas, auf das sich die Vorleistung bezieht.

§ 12 Prüfungsvorleistungen (Leistungsnachweise) im Hauptstudium

(1) Für die Zulassung zur Magisterprüfung im Hauptfach Sinologie sind Voraussetzung

- bei einer Spezialisierung auf Moderne Sinologie:

Modernes Chinesisch	1 Leistungsnachweis
Moderne sinologische Fachausbildung	3 Leistungsnachweise, davon einer im Fach Einführung in die Geistesgeschichte Chinas.
Dazu kommen	2 Teilnahmescheine für Modernes Chinesisch

- 1 Teilnahmechein für das
Magisterseminar sowie
- 5 Teilnahmecheine im Bereich
Moderne sinologische Fach-
ausbildung.

- bei einer Spezialisierung auf Klassische Sinologie:

Vormodernes Chinesisch	1 Leistungsnachweis
Klassische sinologische Fachausbildung	3 Leistungsnachweise, davon einer im Fach Einführung in die Geistesgeschichte Chinas.
Dazu kommen	4 Teilnahmecheine im Teilgebiet Modernes Chinesisch 1 Teilnahmechein für das Magisterseminar sowie 5 Teilnahmecheine im Bereich Klassische sinologische Fach- ausbildung.

(2) Für den Erwerb, die Bewertung und die Wiederholung von Leistungsnachweisen des Hauptstudiums gelten die Regelungen des § 11, Abs. 2 - 4.

4. Weitere Bestimmungen

§ 13 Studienangebot

Das Studienangebot (der Studienplan) ergibt sich aus den Bestimmungen zum Aufbau des Studiums unter § 10 dieser Studienordnung. Die jeweils gültigen Veranstaltungsankündigungen bezeichnen die Veranstaltung, die Veranstaltungsform und geben deren Zuordnung zu den Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlbestandteilen in den jeweiligen Studienabschnitten an.

Veranstaltungen, in denen ein studienbegleitender Leistungsnachweis erworben werden kann, werden mit "L" gekennzeichnet.

§ 14 Anrechnung von Studienleistungen

Für die Anrechnung von Studienleistungen gelten die Regelungen des § 13 der Magisterprüfungsordnung der Universität Leipzig.

§ 15 Übergangsbestimmungen

Diese Studienordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die im Wintersemester 1993/94 oder später ihr Studium des Hauptfaches Sinologie im Studiengang Magister Artium aufgenommen haben.

§ 16 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Senats der Universität Leipzig vom 08. 03. 1994.

Diese Studienordnung wurde dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst angezeigt und tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Leipzig in Kraft.

Leipzig, den 9. 9. 1994

Prof. Dr. rer. nat. habil. C. Weiss
Rektor

Anlage 1

Liste von im Studiengang Sinologie vorgesehenen Lehrveranstaltungen (Stand 1994)

Hauptfach Sinologie

Grundstudium

- | | | | | |
|---|--------|-----|-----|-------|
| - Einführung in die Sinologie | 2 SWS | S | Pf. | 1T |
| - Grundkurs Modernes Chinesisch | 22 SWS | Ü | Pf. | 1L |
| - Grundkurs Vormodernes Chinesisch | 6 SWS | Ü | Pf. | 1L |
| - Grundkurs Geschichte und Gesellschaft
Chinas | 6 SWS | V/S | Pf. | 1L/1T |
| - Wahlveranstaltungen | 4 SWS | | | 2T |

Hauptstudium / Spezialisierung Klassische Sinologie

Sprache:

- | | | | | |
|---|-------|---|------|----|
| - Modernes Chinesisch/philosophie-
historische Texte | 4 SWS | Ü | Pf. | 2T |
| - Modernes Chinesisch/historische Texte | 4 SWS | Ü | Wpf. | 2T |
| - Modernes Chinesisch/literarische Texte | 4 SWS | Ü | Wpf. | 2T |
| - Vormodernes Chinesisch | 4 SWS | Ü | Pf. | 1L |

Fachausbildung:

- | | | | | |
|---|-------|-----|------|----|
| - Einführung in die Geistesgeschichte
Chinas | 4 SWS | V/S | Pf. | 1L |
| - Spezialprobleme der Geschichte des chine-
sischen Denkens (klassische Periode) | 4 SWS | S/Ü | Wpf. | 1L |
| - Han Fei und der altchinesische
Legismus | 2 SWS | Ü | Wpf. | 1T |
| - Neokonfuzianismus der Song-Zeit | 4 SWS | Ü | Wpf. | 1L |
| - Konfuzianische Texte der Tang-Zeit | 2 SWS | Ü | Wpf. | 1T |
| - Institutionen und Strukturen der tradi-
tionellen chinesischen Gesellschaft | 4 SWS | S/Ü | Wpf. | 1L |
| - Geschichte der traditionellen chinesischen
Literatur | 4 SWS | V/S | Wpf. | 1L |
| - Chinesische Kunst | 4 SWS | V/Ü | Wpf. | 1L |
| - Magisterseminar | 2 SWS | K | Pf. | 1T |

Zusätzliche Angebote werden je nach Möglichkeit realisiert.

- | | | |
|-----------------------|-------|----|
| - Wahlveranstaltungen | 4 SWS | 2T |
|-----------------------|-------|----|

Hauptstudium / Spezialisierung Moderne Sinologie

Sprache:

- | | | | | |
|--|-------|---|------|----|
| - Modernes Chinesisch | 8 SWS | Ü | Pf. | 1L |
| - Modernes Chinesisch/Konversation | 4 SWS | Ü | Wpf. | 2T |
| - Modernes Chinesisch/literarische Texte | 4 SWS | Ü | Wpf. | 2T |

Fachausbildung:

- | | | | | |
|--|-------|-----|------|----|
| - Einführung in die Geistesgeschichte Chinas | 4 SWS | V/S | Pf. | 1L |
| - Magisterseminar | 2 SWS | K | Pf. | 1T |
| - Moderne chinesische Literatur | 4 SWS | V/S | Wpf. | 1L |
| - Spezialprobleme der modernen Geschichte Chinas: Kulturrevolution | 4 SWS | S/Ü | Wpf. | 1L |
| - Spezialprobleme der modernen Geschichte Chinas: Öffnungspolitik | 4 SWS | S/Ü | Wpf. | 1L |
| - Chinesische Kunst | 4 SWS | V/Ü | Wpf. | 1L |
| - Texte zur modernen Geschichte Chinas | 8 SWS | Ü | Wpf. | 2L |

Zusätzliche Angebote werden je nach Möglichkeit realisiert.

- | | | |
|-----------------------|-------|----|
| - Wahlveranstaltungen | 4 SWS | 2T |
|-----------------------|-------|----|

Anlage 2

Im Rahmen des **Hauptfachstudiums Sinologie** sind folgende Leistungsnachweise (Leistungs- und Teilnahmebescheinigung mit entsprechender Stundenzahl) zu erbringen:

Grundstudium

Fach	Nachweis	Stunden	
Modernes Chinesisch	1 L	22	
Vormodernes Chinesisch	1 L	6	
Einführung in die Sinologie	2 1 T		
Grundkurs Geschichte und Gesellschaft Chinas 1 T		4 2	
Freie Wahl 1 T		2 2	

H
a
u
p
t
s
t
u
d
i
u
m
/
S
p
e
z
i
a
l
i
s
i
e
r
u
n
g
a
u
f
M
o
d
e
r
n
e
S
i
n
o
l
o
g
i

e

Fach	Nachweis	Stunden	
	1 L 1 T 1 T	8 2 2	M o d e r n e s C h i n e s i s c h
	1 L	4	E i n f ü h r u n g i n d i e G e i s t e s g e s c h i c h t e C h i n a s
Moderne sinologische Fachausbildung	1 L 1 L 1 T 1 T 1 T 1 T 1 T	4 4 2 2 2 2 2	
Magisterseminar	1 T	2	

Freie Wahl	1 T 1 T	2 2	
------------	------------	--------	--

Hauptstudium / Spezialisierung auf Klassische Sinologie

Fach	Nachweis	Stunden	
Modernes Chinesisch	1 T 1 T 1 T 1 T	2 2 2 2	
Vormodernes Chinesisch	1 L	4	
Einführung in die Geistesgeschichte Chinas	1 L	4	
Klassische sinologische Fachausbildung	1 L 1 L 1 T 1 T 1 T 1 T 1 T	4 4 2 2 2 2 2	
Magisterseminar	1 T	2	
Freie Wahl	1 T 1 T	2 2	

V. Anlage Nr. 10

zur Magisterprüfungsordnung der Universität Leipzig vom
8. 6. 1993 für das Hauptfach SINOLOGIE

1. Fächerkombinationen

Gemäß § 4, Absatz 1 ist eine Kombination des Hauptfaches Sinologie mit dem Nebenfach Sinologie nicht möglich.

2. Zulassungsvoraussetzungen

Eine Einschreibung in den Magisterstudiengang Sinologie ist nicht möglich, wenn ein solches Studium bereits abgeschlossen ist.

Gemäß § 5, Absatz 1, Punkt 2 sind als Zulassungsvoraussetzungen zu erbringen:

2. 1. für die Zulassung zur Magisterzwischenprüfung die folgenden Leistungsnachweise nach näherer Bestimmung der Studienordnung:

- | | |
|---|---|
| - Grundkurs Modernes Chinesisch | 1 |
| - Grundkurs Vormodernes Chinesisch | 1 |
| - Grundkurs Geschichte und Gesellschaft Chinas bis 1949 | 1 |

2. 2. für die Zulassung zur Magisterprüfung die folgenden Leistungsnachweise nach näherer Bestimmung der Studienordnung:

a) bei einer Spezialisierung auf Moderne Sinologie:

- | | |
|-------------------------------------|---|
| Modernes Chinesisch | 1 |
| Moderne sinologische Fachausbildung | 3 (davon 1 im Fach Einführung in die Geistesgeschichte Chinas). |

b) bei einer Spezialisierung auf Klassische Sinologie:

- | | |
|--|---|
| Vormodernes Chinesisch | 1 |
| Klassische sinologische Fachausbildung | 3 (davon 1 im Fach Einführung in die Geistesgeschichte Chinas). |

3. Prüfungen

3. 1. Die Fristen und Nachfristen für die Durchführung der Zwischenprüfung/ Magisterprüfung werden zu Beginn eines jeden Semesters vom Prüfungsausschuß, der für das Hauptfach Sinologie zuständig ist, hochschulöffentlich bekanntgegeben.

3. 2. Zwischenprüfung (gemäß §17 und 18)

3. 2. 1. Die Zwischenprüfung im Hauptfach Sinologie besteht aus:

- einer schriftlichen Prüfung im Bereich Modernes Chinesisch (eine vierstündige Klausur - Übersetzung Chinesisch-Deutsch / Deutsch-Chinesisch),
- einer schriftlichen Prüfung im Bereich Vormodernes Chinesisch (vierstündige Klausur - Übersetzung eines einfachen vormodernen Textes),
- einer mündlichen Prüfung im Bereich Modernes Chinesisch (40 - 60 min),
- einer mündlichen Prüfung im Bereich Differenzierte sinologische Fachausbildung (Teilgebiet Geschichte und Gesellschaft Chinas / 40 - 60 min).

3. 2. 2. Andere Prüfungsleistungen im Sinne des § 6, Absatz 4 sind nicht vorgesehen.

3. 3. Magisterprüfung (§ 22 bis 24)

3. 3. 1. Die Magisterprüfung besteht im Hauptfach Sinologie aus

a) der Magisterarbeit, wenn Sinologie als erstes Hauptfach gewählt wurde;

b) bei einer Spezialisierung auf Moderne Sinologie:

- zwei schriftlichen Prüfungen im Bereich Modernes Chinesisch (eine vierstündige Klausur - Übersetzung eines schwierigen Textes Chinesisch-Deutsch, eine vierstündige Klausur - Übersetzung eines schwierigen Textes Deutsch-Chinesisch),
- einer mündlichen Prüfung im Bereich Modernes Chinesisch (40 bis 60 min),
- einer mündlichen Prüfung im Bereich Differenzierte sinologische Fachausbildung (Gesellschaft und Kultur des modernen China / 40 - 60 min).

c) bei einer Spezialisierung auf Klassische Sinologie:

- einer schriftlichen Prüfung im Bereich Modernes Chinesisch (eine vierstündige Klausur - Übersetzung eines schwierigen Textes Chinesisch-Deutsch),
- einer schriftlichen Prüfung im Bereich Vormodernes Chinesisch (eine vierstündige Klausur - Übersetzung eines schwierigen Textes Chinesisch-Deutsch),
- einer mündlichen Prüfung im Bereich Differenzierte sinologische Fachausbildung (Gesellschaft und Kultur des vormodernen China / 40 - 60 min).

3. 3. 2. Andere Prüfungsleistungen im Sinne des § 6, Absatz 4 sind nicht vorgesehen.

3. 3. 3. Im Falle von 3. 3. 1. a) ist dem Kandidaten auf Antrag und nach Anhörung des Betreuers zu gestatten, die Magisterarbeit auch in chinesischer Sprache abzufassen.

Leipzig, den 9. 9. 1994

Prof. Dr. rer. nat. habil. C. Weiss
Rektor